



AKTUELL

Oktober 2013



Gemeindeverwaltung Fisibach

Telefon 043 433 10 80
Fax 043 433 10 89
E-Mail gemeinde@fisibach.ch
Homepage www.fisibach.ch
Postadresse Dorfstrasse 165
5467 Fisibach

Schalteröffnungszeiten:

Montag 07.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag geschlossen

Termine ausserhalb dieser Zeiten können
jederzeit telefonisch vereinbart werden.

Das **Steueramt** ist jeden Dienstag besetzt.

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle Kaiserstuhl

Telefon 056 265 00 30
Fax 056 265 00 49
E-Mail kaiserstuhl@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Alte Dorfstr. 1
5332 Rekingen

Schalteröffnungszeiten:

Montag 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag 07.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Finanzverwaltung/Steueramt Kaiserstuhl

Telefon Finanzverwaltung 056 249 04 44
Telefon Steueramt 056 249 05 88
Fax 056 249 30 05
E-Mail finanzverwaltung@verwaltung2000.ch
steueramt@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Dorfstrasse 3, 5334 Böbikon

Schalteröffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr

Impressum

Publikationsorgan der Gemeinden Kaiserstuhl und Fisibach
Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Fisibach
Erscheinung: auf den 1. des Monats
Redaktion: Tamara Volkart
E-Mail: kanzlei@fisibach.ch
Redaktionsschluss: 15. des Monats

Wichtige Rufnummern

Ärzte

Dr. med. M. Bordas
Sammelweis 044 858 24 19
Dr. med. A. Berger 056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth 056 247 13 77

Feuerwehr

Alarmstelle 118
Kommandant David Joho 076 435 14 11

Polizei

Notruf 117
Kantonspolizei Zurzach 056 249 17 17
REPOL Zurzibiet 056 268 68 20

Sanität/Spitäler

Notruf 144
Tox. Zentrum, Vergiftungen 145
REGA 14 14
Regionalspital Leuggern 056 269 40 00
Kantonsspital Baden 056 486 21 11
Kreisspital Bülach 044 863 22 11
Kinderspital Zürich 044 266 71 11
Notfallpraxis Erwachsene 0844 844 500
Notfallpraxis Kinder 0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland
in Ehrendingen 056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung
Bezirk Zurzach 056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach
in Döttingen 056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst
Bezirk Zurzach 056 265 10 75
Bezirksamt Zurzach 056 269 72 72
Bezirksgericht Zurzach 056 269 73 01
Regionales Betreibungsamt Zurzach
Fax 056 250 65 06 056 269 73 01
Post
Fax 0844 88 88 88 0848 88 88 88
Forstbetrieb
Region Kaiserstuhl 056 250 11 50
Bauamt Kaiserstuhl 079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler 079 217 92 63
Friedensrichterkreis Zurzach
c/o Gerichtskanzlei 056 269 73 01
Kaminfegermeister
Andreas Gersbach 056 249 30 63
Kath. Pfarramt 056 243 18 70
Ref. Pfarrerin
Carina Meier 032 636 00 18
079 573 46 20



KAISERSTUHL

Der Gemeindebeitrag Kaiserstuhl wird jeweils vom Gemeindebüro der VW2000 druckfertig geliefert.

Repol Zurzibiet ist jetzt online

Die Regionalpolizei Zurzibiet ist seit einigen Tagen mit einer eigenen Internetseite online. Unter www.repolzurzibiet.ch findet man allgemeine Informationen zur Repol und unter der Rubrik „Onlineschalter“ speziell diverse Formulare für den Service Public.

Sperrung Durchfahrt und Postautohaltestelle „Chessel“

Vom 30. September bis 05. Oktober 2013 (Schulferien) finden Felsreinigungsarbeiten an der Kantonsstrasse K431 (Chessel, Mellikon - Wislikofen) statt. Während dieser Zeit wird die Postautohaltestelle Chessel nicht bedient werden können. Die Durchfahrt Chessel ist für jeglichen Verkehr gesperrt. Das Postauto fährt bis Wislikofen und dann über die Rümikerstrasse nach Rümikon, der restliche Verkehr wird umgeleitet. Die Umleitungen werden signalisiert. Kanton und Gemeinden danken für das Verständnis.

Allerheiligen 1. November 2013

Infolge Allerheiligen sind die Verwaltungen in Böbikon und Rekingen inklusive Postagentur am Freitag, 1. November 2013, den ganzen Tag geschlossen. Zudem bleiben das Gemeindebüro sowie die Postagentur in Rekingen am Samstag, 2. November 2013, ebenfalls geschlossen. Die eingeschriebenen Briefe sowie Pakete können Sie am Samstag, 2. November 2013 auf der Poststelle in Bad Zurzach beziehen. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Post Bad Zurzach.

Sanierung Rheingasse

Die Sanierung der Kantonsstrasse K430 konnte erfolgreich abgeschlossen werden, am 2. August 2013 wurde die Rheingasse für den Verkehr wieder freigegeben. Am 30. Juli 2013 fand vorgängig bereits eine kleine Eröffnungsfeier statt, welche zahlreiche Bewohner, aber auch Bauarbeiter und weitere Interessierte in die Rheingasse lockte. In ungezwungenem Rahmen konnte bei einem Apéro auf die Neueröffnung der Rheingasse angestossen und die Neuerscheinung betrachtet werden.

Der Stadtrat freut sich sehr über die gelungenen Sanierungsarbeiten. Er möchte es nicht unterlassen, der Bevölkerung an dieser Stelle für das Verständnis während der Bauphase zu danken!

2 Stk Caddy (Rollschrank) zu verkaufen



Caddy Tosca, Masse 42 / 42 / 104 cm
Gehäuse und Deckel hellgrau, Front-Deckel aufklappbar
in Rot

2 Zwischenböden, Hängemappenauszug;
Rollen, Schloss mit 2 Schlüsseln, Anfahrstange &
Kleiderbügel
Zustand: neuwertig; fast keine Gebrauchsspuren

Neupreis CHF 1'420,- VP pro Caddy CHF 350,-

Beide zusammen CHF 600,-

Kontakt: Claudia Meierhofer, Kaiserstuhl, 044 858 28 63





FISIBACH

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist ab sofort am Montag von 7.00 bis 14.00 Uhr wieder geöffnet. Selbstverständlich können auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Bei Todesfällen oder anderen Notfällen können Sie das Verwaltungspersonal unter der Telefonnummer 079 670 45 07 erreichen.

Geschwindigkeitsmessung

Am 29. August 2013 hat die Regionalpolizei Zurzibiet an der Belchenstrasse eine Radarkontrolle durchgeführt. Von den 182 gemessenen Fahrzeugen haben insgesamt 66 Fahrer/innen die signalisierte Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten. Die höchst gemessene Geschwindigkeit lag bei 73 km/h.

Redaktion Aktuell

Mit dem Stellenantritt per 1. Juli 2013 übernahm Tamara Volkart auch die Redaktion des Aktuell. Beiträge können direkt an kanzlei@fisibach.ch geschickt werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeindeverband ZurzibietRegio

Um die notwendigen Grundlagen für eine umfassende, zukunftsgerichtete Regionalentwicklung zu schaffen, hat der Planungsverband Zurzibiet die „Vision Zurzibiet“ sowie die Zurzibieter Charta erarbeitet. Ein wichtiges Projekt zur Umsetzung der „Vision Zurzibiet“ ist das Regionalmanagement ZurzibietRegio. Zentrale Aufgabe dieses Projekts ist die Implementierung eines professionellen Regionalmanagements. Ziel ist dabei die Bündelung der Ressourcen sowie die Erhöhung der politischen und strategischen Schlagkraft für eine positive Gesamtentwicklung der Region. Auf diese Weise sollen die (institutionellen) Voraussetzungen für eine wettbewerbsfähige Entwicklung und eine optimale Standortförderung geschaffen werden. Im Rahmen eines professionellen Regionalmanagements sollen Synergien zwischen Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus optimal genutzt und die Standortförderung in die Regionalplanung integriert werden. Der Gemeinderat Fisibach hat durch die Genehmigung der Satzungen dem Vorhaben zugestimmt.

Auftragsvergabe Bodenbelagsarbeiten Schulhaus Chilewis

Der Auftrag für die Bodenbelagsarbeiten im Schulhaus Chilewis wurde an die Firma Haab-Wohnwerkstatt, Waldhusen, vergeben.

Gemeindevertrag Forstbetrieb Region Kaiserstuhl

Die Ortsbürgergemeindeversammlung hat am 30. November 2012 den bestehenden Forstvertrag gekündigt. Nun liegt ein neuer Entwurf des Gemeindevertrags für den Forstbetrieb Region Kaiserstuhl vor. Eine wesentliche Änderung ist der stärkere Einbezug der Ortsbürger. Damit der neue Vertrag per 1. Januar 2014 in Kraft treten kann, wird er der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 29. November 2013 zur Genehmigung vorgelegt.

Budget 2014 Forstbetrieb Region Kaiserstuhl

Das Budget 2014 des Forstbetriebs Region Kaiserstuhl wurde genehmigt. Es wird mit einem Gesamtaufwand von Fr. 426'000.— gerechnet.

Wartungsvertrag mit der Hürlimann Informatik AG, Zufikon

Der bestehende Wartungsvertrag der Gemeindefinformatik mit der Hürlimann Informatik AG ist um vier Jahre verlängert worden.

Zukunft Bezirksschule im nordöstlichen Zurzibiet

Der Gemeinderat hat zu einer Anfrage der informellen Arbeitsgruppe ad hoc, bestehend aus Vertretern des Gemeindeverbandes Schulverband Oberstufe Rheintal-Studenland, des Gemeindeverbandes Oberstufe Unteres Aaretal, des Gemeindeverbandes Kreisbezirksschule Leuggern und dem Regos Schulkreis Kirchspiel Real- und Sekundarschule, zur Zukunft der Bezirksschule im nordöstlichen Zurzibiet, Stellung genommen.

Vernehmlassung zu den Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule

Der Gemeinderat hat sich zu den Erlassentwürfen zu den optimalen Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule vernehmen lassen.

Graf Claudia und Markus; Erweiterung Photovoltaik-Anlage

Das Baugesuch für die Erweiterung der bereits bestehenden Photovoltaikanlage von Graf Claudia und Markus, am Bach 7, wurde vom Gemeinderat bewilligt.

EINWOHNERKONTROLLE

Wir begrüßen

- Leitman Richard, Dorfstrasse 49
- Murga Valerii und Murga Olga, Riethof 218
- Krauer Marina, Bachserstrasse 17

Wir verabschieden

- Gruner Günter
- Pennella Pasqualino und Pennella Oxana

Geburt

Der Gemeinderat gratuliert Daniel und Claudia Kistler, Belchenstrasse 39, zur Geburt Ihres Sohnes Nic.

Gemeindestrassen



Am Bachweg ist die neue Wegschanke seit anfangs September in Betrieb. Zudem wurde auch eine neue Tafel "Hunde an der Leine führen" aufgestellt. Diese Massnahmen sollen zur Sicherheit der Fussgänger und Kindergärtner beitragen.

An der Verzweigung Dorfstrasse / Belchenstrasse kam es zu einem Sachschaden an der Signalisation, Rabatte und am Baum. Dies vermutlich in der Zeit vom Dienstagabend, 27. August 2013, bis Mittwochmorgen, 28. August 2013. Der Gemeinde Fisibach entstand dadurch ein Schaden von mehreren hundert Franken. Bei der Kantonspolizei Aargau wurde Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

Allfällige Zeugen sollen sich bitte bei der Gemeindeverwaltung melden.





GEMEINDE FISIBACH



Häckseldienst – Herbst 2013

Wann: Montag, 21. Oktober 2013

Wo: Das Schnittgut muss am Montag, 21. Oktober 2013 um **08.00 Uhr** auf gut befestigtem Boden bereitliegen. Damit die Zufahrt und das Halten für den Transporter problemlos gewährleistet ist, muss das Häckselgut unbedingt an einer gut zugänglichen Stelle am Strassenrand oder Hausvorplatz deponiert werden.

Was: Schnittgut von Sträuchern und Bäumen bis maximal 10 cm Durchmesser kann verarbeitet werden.

Kosten: Die ersten 15 Minuten häckseln sind gratis, danach wird nach Aufwand verrechnet. Eine allfällige Gebühr wird von der Finanzverwaltung in Rechnung gestellt. Sie müssen keine Gebührenmarke am Häckselgut anbringen.

Anmeldung: bis spätestens 14. Oktober 2013 mit untenstehendem Talon.

---x x x-----

ANMELDUNG für den Häckseldienst vom

Montag, 21. Oktober 2012

Name, Vorname: _____

Strasse, Hausnummer: _____

Telefonnummer: _____

Unterschrift: _____

Bis spätestens am 14. Oktober 2013 einsenden

an die Gemeindeverwaltung Fisibach, Dorfstrasse 165, 5467 Fisibach oder per E-Mail an kanzlei@fisibach.ch

Mittagsbus Kreisschule Rheintal-Studenland

Am 30. April 2013 hat der Vorstandsvorstand klar beschlossen, den Mittagsbus von Bad Zurzach - Belchenregion und retour auf den Sommer 2014 einzustellen. Anfangs Juni 2013 wurden alle Eltern zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, wo heftig diskutiert wurde. Der Vorstand nahm die Einwände der Eltern ernst und veranlasste eine Umfrage bei den Verbandsgemeinden. Aus dieser ging hervor, dass man am Mittagsbus festhalten möchte. Zudem wurden von mehreren Verbandsgemeinden Widererwägungsgesuche eingereicht.

Anfang September 2013 wurde den Eltern mitgeteilt, dass der Vorstandsvorstand an seiner Sitzung vom 5. September 2013 beschlossen hat, den Mittagsbus auch im Schuljahr 2014/2015 weiterzuführen. Die dafür anfallenden Kosten wurden ins Budget 2014 aufgenommen.

Die Eltern aus Fisibach sowie der Gemeinderat haben sich für den Mittagsbus eingesetzt und sind erfreut, dass dieser nun weitergeführt wird.

Fisibacher Senioren besuchen den Park im Grünen

Auch dieses Jahr findet der Seniorenausflug der Gemeinde Fisibach bei bestem Wetter statt. Wie gewohnt besteigen die Senioren gut gelaunt den Köchli - Car und werden von Walti souverän nach Münchenstein chauffiert. Nach einem guten Mittagessen im Restaurant Seegarten lädt der Park im Grünen, welcher bei der Grün80 angelegt wurde, und seither von der Migros mit dem Kulturprozent betrieben wird, zum Verweilen ein. Die Anlage mit dem Dinosaurier, die Luginbühl - Eisenplastik, den Teichen und dem Wasserspiel wird ausgiebig erkundet. Nach der Rückfahrt über den Passwang klingt der Abend beim feinen Z'Nacht im Bären aus.



Kreisschule Rheintal-Studenland

„Gute Erinnerungen und tolle Erlebnisse“

Thomas Knecht begeht sein 30jähriges Dienstjubiläum an der Kreisschule Rheintal Studenland

(MST) Seit April 1983 wirkt Thomas Knecht an der Kreisschule Rheintal Studenland – heute als Fachlehrer für Deutsch, Geschichte und Englisch und als Klassenlehrer der Bez4b. Gestartet hatte er seine Lehreraufbahn vier Jahre zuvor in Frenkendorf BL, doch vor nunmehr 30 Jahren zog es den gebürtigen Fricktaler wieder zurück in den Aargau. Die damals ausgeschriebene Stelle an der Bezirksschule in Bad Zurzach passte ihm wie massgeschneidert, und seitdem gehört er zum festen Mitarbeiterkern der Schule, zeitweilig auch als Konrektor, Rektor und Teil der Schulleitung.

In einem Interview mit seiner Kollegin Monika Stiller Thoms blickt Thomas Knecht auf die letzten 30 Jahre zurück.



Thomas Knecht in seinem Element.

Was hat dich vor mehr als 30 Jahren bewogen, Lehrer zu werden?

Schon mein Vater war Primarlehrer und lebte mir diesen Beruf vor, und später ergriff dann auch meine ältere Schwester diese Laufbahn. Ich war mir lange nicht so sicher, ob dieser Weg auch für mich der richtige wäre. Letztlich habe ich mich dafür entschieden, mich für die Bezirksschule ausbilden zu lassen, weil dort das Alter der Schüler eine gewisse Herausforderung darstellt, der ich mich gern stellen wollte und noch immer stelle.

Wie hat sich das Berufsfeld des Lehrers seither verändert?

Im Wesentlichen hat sich nicht besonders viel verändert – weder die Organisation noch die Kinder. Natürlich ist das Umfeld heute ein anderes, die Lehrmittel, das Schulhaus, aber der Auftrag des Lehrers ist noch immer der gleiche wie zuvor.

Was erwarten Eltern heute von den Lehrern im Gegensatz zu früher?

Heute verfolgen die Eltern höhere Ziele für ihre Kinder. Und wenn die Kinder diese Ziele nicht erreichen können, dann ist es schwieriger, den Eltern das begreiflich zu machen. Heute wollen alle Eltern nicht nur das Beste für ihr Kind, sondern eben auch einen gewissen Level an Erfolg – doch das Wohl der Kinder ist mindestens ebenso wichtig.

Stimmt es, dass die Schüler heute schwieriger sind als zu Beginn deiner Laufbahn?

Kinder sind noch immer spontan und herausfordernd. Es gibt und gab immer Schüler, die mehr Aufmerksamkeit gebraucht haben als andere. Aber am Schluss ist noch jeder seinen Weg gegangen – und zum Glück ist das so! Ich habe nie einen Schüler aufgegeben.

Du hast jahrelang in den Sportferien eines der beiden Skilager der Kreisschule begleitet – brauchst du keine ‚eigenen‘ Ferien?

Ich bin immer gern ins Skilager gefahren - insgesamt war ich 28 Mal im Skilager dabei, davon 11 Mal als Lagerleiter. Das Lager war für das Leiterteam und die Schüler immer eine tolle Bereicherung, verbunden mit unterschiedlichsten Erlebnissen. Ausserdem hatten wir immer ein tolles Leitungsteam.

Was geht dir durch den Kopf, wenn du heute an Elternabenden deine ehemaligen Schüler als Eltern wiedertriffst?

Ich erinnere mich gern an jeden Schüler! Wenn ich ehemalige Schüler treffe, tauschen wir Erinnerungen an gute gemeinsame Erlebnisse aus, die heute vielfach gar nicht mehr möglich wären. Als ich das erste Mal Kinder meiner ehemaligen Schüler im Schulzimmer habe sitzen sehen, war das ein wirklich schönes Gefühl.

Was würdest du einem Berufsanfänger im Lehrerberuf heute raten?

Lehrer zu sein ist kein Beruf wie jeder andere. Für mich gehören ganz viel Freude und auch so etwas wie Berufung dazu, um erfolgreich mit jungen Menschen in einer für sie so wichtigen Lebensphase zusammen zu arbeiten. Schule zu geben, bedeutet ganz viel Engagement und Herzblut – ohne die geht es nicht. In der Schule geht es ja nicht nur um Inhalte und Lehrpläne, sondern auch um eine Lebenshaltung, die wir unseren Schülern weitergeben wollen.

Was hat dich bewegt, der Kreisschule Rheintal-Studenland 30 Jahre lang die Treue zu halten?

Ich habe mich hier von Anfang an wohlfühlt, sowohl in der Schule mit den Kollegen als auch im Flecken Bad Zurzach. Ich habe mich mit meiner Familie in Bad Zurzach niedergelassen, und wenn man Kinder hat, wechselt man den Wohnort nicht mehr so schnell – jeder schlägt seine Wurzeln. Inzwischen sind die Kinder ausgeflogen, und wir sind noch immer hier. Als Lehrer bleibt man ab einem gewissen Alter ‚seiner‘ Schule treu – man gehört einfach hierher. Für die Zukunft haben meine Frau und ich aber noch viele Pläne.

Arbeitsjubiläen an der Kreisschule Rheintal-Studenland - Herzliche Gratulation und vielen Dank

(hk) Die Kreisschule Rheintal-Studenland freut sich, auf ein langjähriges, treues Team zählen zu dürfen. Am diesjährigen Schuljahresschlussessen konnten vier Lehrerinnen und Lehrer ein rundes Arbeitsjubiläum feiern:

30-Jahre: Thomas Knecht

20-Jahre: Verena Brauchli

15-Jahre: Andy Fischer

10-Jahre: Sibylle Jäggi

Die Lehrerinnen und Lehrer geben stets ihr Bestes zum Wohle der Oberstufenschülerinnen und -schüler aus dem Verbandsgebiet der Kreisschule Rheintal-Studenland. Anlässlich des Schulanlasses wurden die Jubilare durch die Schulführung geehrt. Kreisschulpflege und Schulleitung bedanken sich bei den Jubilaren für ihr wertvolles Engagement und die gute Zusammenarbeit an unserer Schule.

Kreisschulpflege und Schulleitung
Rheintal-Studenland

Kennen wir uns?

Am Kennenlernmorgen der Kreisschule Rheintal-Studenland wurde gespielt, gekämpft, gelaufen und gerätselt – sportlich fair und mit grossem Enthusiasmus.

(mst) Die Kreisschule Rheintal-Studenland hat es am vergangenen Mittwoch wieder einmal auf den Punkt gebracht: Wenn man von einer Sache begeistert ist, dann kann man auch etwas erreichen. Am besten geht das natürlich mit einem guten Team, und so fanden sich die Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufenklassen zumindest für diesen einen Morgen in bunt durchmischten Gruppen aus Real-, Sek- und Bezschülern wieder. Statt Unterricht im Klassenraum standen Linienball und ein Foto-OL durch Bad Zurzach auf dem Programm.

„Es ist das Gemeinschaftsgefühl, das wir mit diesem Kennenlernmorgen stärken wollen“, erklärt Hauptschulleiter G. Brändli. „Die Schülerinnen und Schüler besuchen zwar unterschiedliche Stufen, aber sie treffen sich täglich während der Pausen und auf dem Schulweg.“

Insgesamt 16 Gruppen durchstreiften Bad Zurzach auf der Suche nach Gebäuden und Informationen – auf diese Weise haben wohl nicht nur die auswärtigen Schüler viel Neues über ihren Schulort erfahren. Hier waren eine gute Beobachtungsgabe und Forschergeist gefragt. Beim parallel ausgetragenen Linienballturnier, das mit tatkräftiger Unterstützung der 4. Real ausgetragen wurde, kam es dann eher auf Taktik und sportlichen Einsatz an.

Obgleich es ausser Ruhm und Ehre nichts zu gewinnen gab, waren die 1. Oberstüfler mit grossem Enthusiasmus bei der Sache. Gewonnen haben am Ende alle – nämlich die Erkenntnis: Egal ob Real, Sek oder Bez – wir gehören zusammen.





Evaluation Schulstandort(e) für die Kreisprimarschule Belchen

Öffentlichkeitsinformation

Ausgangslage

Im Mai 2013 informierten die Behörden der Kreisprimarschule Belchen über den Start von umfangreichen Abklärungen für eine mögliche Reduktion der Anzahl Schulstandorte. Anlass zu diesen Arbeiten gaben die aufwändige Schulorganisation an den heutigen drei Standorten sowie die sinkenden Schülerzahlen im Verbandsgebiet.

Vertreter von Vorstand, Schulpflege und der Schulleitung der Kreisprimarschule Belchen erarbeiteten eine Projektbeschreibung, welche die Grundlage ist für die Ausarbeitung und spätere Vergleichbarkeit von drei Standortmodellen. In der Ausarbeitung beteiligen sich auch Vertreter der benachbarten Kreisprimarschule Chrüzlibachtal mit Schulstandort in Rekingen.

Standortmodelle

Das Standortmodell 1 beinhaltet den zentralen Schulstandort Kaiserstuhl für alle Primarschulklassen ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse für die Kinder der Gemeinden Fisibach, Kaiserstuhl, Mellikon, Rümikon und Wislikofen.

Mitglieder der Arbeitsgruppe 1:

Roger Berglas (Leitung, GR Fisibach), Susanne Suter Böhm (GR Kaiserstuhl), Corinne Zimmermann (Spf Belchen, Fisibach), Anja Hosp (Spf Belchen, Rümikon) und Peter Wunderlin (Schulleiter)

Das Standortmodell 2 beinhaltet den zentralen Schulstandort Rekingen für alle Primarschulklassen ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse für die Kinder der Gemeinden Baldingen, Böbikon, Fisibach, Kaiserstuhl, Mellikon, Rekingen, Rümikon und Wislikofen .

Mitglieder der Arbeitsgruppe 2:

Christoph Baumgartner (Leitung, GR Wislikofen), Roger Berglas (GR Fisibach), Moritz Weber (Spf Belchen, Kaiserstuhl), Conny Fuchs (GR Mellikon), Monika Dietsche (GR Rekingen), Evi Buck (Spf Chrüzlibachtal, Baldingen) und Peter Wunderlin (Schulleiter).

Das Standortmodell 3 beinhaltet die Schulstandorte Kaiserstuhl und Rekingen für die Kinder der Gemeinden Baldingen, Böbikon, Fisibach, Kaiserstuhl, Mellikon, Rekingen, Rümikon und Wislikofen.

Mitglieder der Arbeitsgruppe 3:

Susanne Suter Böhm (Leitung, GR Kaiserstuhl), Christoph Baumgartner (GR Wislikofen), Corinne Zimmermann (Spf Belchen, Fisibach), Daniela Kräft (GR Rümikon), Reto Hitz (Spf Chrüzlibachtal, Rekingen) und Gabriela Mondillo (GR Böbikon).

Erweiterte Standortmodelle

Parallel zu den Variantenprüfungen durch die Schulverbände Belchen und Chrüzlibachtal prüfen die Räte der Gemeinden Fisibach und Kaiserstuhl separat weitere Standortmodelle mit den benachbarten Zürcher Gemeinden Weiach und Bachs.

Fisibach prüft ein Standortmodell mit der Schule Bachs.

Mitglieder der Arbeitsgruppe Fisibach - Bachs:

Roger Berglas (Leitung, GR Fisibach), Corinne Jakob Egger (GR Fisibach, Corinne Zimmermann (Spf Belchen, Fisibach) und Karin Müller (Präs. Spf Bachs)

Kaiserstuhl steht im Kontakt mit der Schule Weiach.

Mitglieder aus Kaiserstuhl der Arbeitsgruppe Kaiserstuhl – Weiach:

Susanne Suter Böhm (Leitung, GR Kaiserstuhl), Annelies Urech und Ruedi Weiss (GR Kaiserstuhl)

Zeithorizont und weiteres Vorgehen

Die Variantenvergleiche beinhalten die Schulorganisation, den Schülertransport, die Investitionen in die Schulinfrastruktur sowie die wiederkehrenden Kosten für den Schulbetrieb. Der Terminplan sieht vor, die Ergebnisse der Arbeitsgruppen bis Ende 2013 zum Vergleich vorzulegen. Die Räte der Verbandsgemeinden Belchen werden anschliessend über die Varianten befinden können.

Ab diesem Zeitpunkt werden weitere Öffentlichkeitsinformationen erfolgen.

Der laufende Prozess wird durch Kurt Schmid, Gemeindeammann Lengnau, aus unabhängiger Sicht beraten.

Mit einem Antrag zur Umsetzung wird voraussichtlich an der Wintergemeindeversammlung 2014 gerechnet.

Aktuelles

Ab dem nächsten Schuljahr wird die Schülerzahl an der Unterstufe in Fisibach deutlich unter der kantonalen Mindestvorgabe sein. Mögliche Reaktionen auf diesen Sachverhalt werden zur Zeit parallel zur Standortevaluation innerhalb des Schulverbands Belchen geprüft. Auch dazu wird Anfang 2014 das weitere Vorgehen veröffentlicht werden.

Im Namen der Steuergruppe Belchen
Moritz Weber, Spf Belchen, Kaiserstuhl



Öffnungszeiten:

Montag	15.15 – 16.45
Mittwoch	19.30 – 20.30
Donnerstag	16.00 – 17.30

Tel. Nr. 044 858 06 62



Während der Herbstferien ist die Bibliothek
am Mittwochabend geöffnet:

Mittwoch, 9. Oktober	19.30–20.30
Mittwoch, 16. Oktober	19.30–20.30

Einladung

Dienstag, 22. Oktober
19.30

Daniela Kuhn liest aus ihrem Buch:

Ledig und frei
12 Lebensgeschichten von Frauen
die nie geheiratet haben



Wir freuen uns auf einen interessanten Abend.

Anschliessend offerieren wir einen Apéro und Sie haben Gelegenheit ein signiertes Buch zu erwerben.

Das Bibliotheksteam



Evangelisch-Reformierte Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

Samstag	19. Oktober	10.00 Uhr	Kolibri im Schulhaus Fisibach
Samstag	26. Oktober	10.00 Uhr	Teenieclub im Wöschhüsli in Kaiserstuhl
Sonntag	27. Oktober	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst im Schulhaus in Fisibach
Mittwoch	30. Oktober	18.30 Uhr	Oberstufenunterricht im Wöschhüsli in Kaiserstuhl

Gebet zum Erntedank

Einmal im Jahr, Gott, da sammeln wir ein,
was du hast wachsen lassen.
Wir graben es aus der Erde,
wir pflücken es von den Bäumen,
wir kaufen es auf dem Markt,
wir tragen es in leuchtenden Farben in die Kirche.
Schau nur, die Trauben, die Kürbisse,
die Kartoffeln, das Brot.
Sie loben deinen Erfindungsreichtum.



Einmal im Jahr, Gott, da sammeln wir unseren Dank
für alles, von dem wir leben.
Wir graben ihn aus der Tiefe unserer Herzen,
wir pflücken ihn im Vorübergehen am Weg,
wir bringen ihn dir, dem Schöpfer der Welt
und Geber aller guten Gaben.
Aus deiner Fülle leben wir.



Einmal im Jahr lass uns staunen und wissen,
dass wir nichts nur unserer eigenen Mühe und Arbeit verdanken.

Einmal im Jahr lass uns nicht schielen nach rechts und links
auf das, was andere mehr und besser haben.
Ganz bei uns lass uns sein und dir lobsingend
für allen Reichtum, mit dem du unser Leben
reichlich und täglich beschenkst.



Heute, Gott, heute legen wir die Hände in den Schoß,
fassen uns ein Herz und sagen dir Dank.

Kath. Pfarrei Kaiserstuhl – Fisibach – Weiach <i>Kalendarium für Oktober 2013</i>		
--	--	--

Sonntag,	06.10.	kein Gottesdienst in unserer Pfarrei (siehe Angebote im Pfarreienverband)
Sonntag,	13.10.	10.30 Wort- und Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe
Sonntag,	20.10.	09.00 Weltmissionssonntag, Gottesdienst- Feier zusammen mit der Pfarrei Wislikofen in der Kirche Wislikofen
Sonntag,	27.10.	kein Gottesdienst in unserer Pfarrei (siehe Angebote im Pfarreienverband)
Freitag,	01.11.	Allerheiligen 14.00 Totengedenkfeier

Dorftreff – Fisibach: Geniessen Sie neu unsere Pizzas!

Offen:

Mittwoch: 7.30 – 11.00, Freitag: 7.30 - 22 Uhr: Samstag von 17 - 22 Uhr

Aktuelle Aktivitäten bis Ende 2013:

Oktober

Freitag, 18. Oktober: **Suppenabend** von 18 - ca. 22 Uhr
Es werden 2 verschiedene Suppen angeboten

November

Mittwoch, 13. November: **Kinderbasteln** von 13.30 - 16.30 Uhr
Anmeldungen bitte bis Samstag, 9. November

Freitag, 15. November: **Suppenabend** von 18 - ca. 22 Uhr
Es werden 2 verschiedene Suppen angeboten

Freitag, 22. November: **Raclette - Abend** von 17 - 22 Uhr
Anmeldungen bitte bis 18. November

Mittwoch, 27. November: **Kinderbasteln** von 13.30 - 16.30 Uhr
Anmeldungen bitte bis Samstag, 23. November

Dezember

Freitag, 6. Dezember: **Suppenabend mit dem Samichlaus** von 18 - 22 Uhr

Samstag 14. & Sonntag 15. Dezember:

Weihnachtsmarkt mit Ausstellern aus der Region!

Verpflegung mit **Pizza & Pasta!**

Teebaumöl-Vortrag um 15 Uhr mit Chris Benz (Dia-Bilder)

Dienstag, 31. Dezember: **Silvester - Party mit Essen.** Weitere Infos folgen!

Wir freuen uns auf viele Begegnungen!

Dorftreff Fisibach - Gaby Baumgartner - Bachserstrasse 215 - 5467 Fisibach
Tel: 044 858 06 90 Mobile 079 506 93 66

Zugvogelbeobachtung auf dem WANNENBERG ob BERGÖSCHINGEN / HOHENTENGEN D

Sonntag, 6. Oktober 2013, 9.00 - 15.00 Uhr

Anhöhe 630 m ü. M. zwischen Reutehof und Schrennenhof,

Koord. 673.150/273.050 mit Vogelzug-Orientierungstafel



20 Jahre Eurobirdwatch!



So finden Sie uns: Zufahrt (ausgeschildert) über Zoll Kaiserstuhl - Guggenmühle - Bergöschingen - Oberdorf - Parkplatz oberhalb Dachshof beim Schiessstand; Fussmarsch 2 km entlang Waldrand

Beeindruckende Vielfalt bei den Zugvögeln, ihren Lebensräumen und ihren Zugwegen

Wir beobachten den Vogelzug und informieren über die Aktivitäten von BirdLife International. Als Referenten sind mit dabei sind u.a: Thomas Nabulon (Rafz), Hauke Schneider (Lottstetten).

Als besondere Gäste zum 20-Jahr-Jubiläum dürfen wir prominente Personen begrüßen - speziell die Bundestags-Abgeordnete **Rita Schwarzelühr-Sutter**, die sich hier bei uns und in Berlin vielfältig für Natur und Umwelt einsetzt.

Wir sind bei jedem Wetter dort: Mit dem Informationsstand, dem Lagerfeuer, mit Esswaren und Getränken. Kommen Sie mit Ihrer Familie, ihren Freunden auf diesen einmaligen Beobachtungspunkt - mit Sicht auf die Alpen und die Jurahöhen.

Zum Mitnehmen empfohlen: Feldstecher, Feldstuhl oder Decke, dem Wetter angepasste Kleidung und Regenschutz - und trotz Schengen: Identitätskarte.

..... und am Samstag, 12. Oktober finden Sie uns am Dorfmarkt Fisibach mit einheimischen Pflanzen, Nisthilfen und Info-Material zu Natur und Umwelt.

Ihr NVB Vorstand

Pro Stadtlädeli Kaiserstuhl

Menas „Plauderkäfi“ auf der Gass vom 22. Juni war ein erfolgreicher Anlass und brachte gleich Fr. 473.— in die Kasse des Stadtlädels. Vielen Dank den Organisatorinnen. Das Treffen wird sicher wiederholt werden.

Der Informationsbrief von Ende Juni hat eine grosse Unterstützungswelle ausgelöst. Kleine und auch grössere Beiträge aus Kaiserstuhl, aber auch von Externen, durften entgegengenommen werden. Mit den nun vorhandenen Mitteln und den noch in Aussicht gestellten Beiträgen kann die Zukunft des Stadtlädels die nächsten Monate sichergestellt werden. Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung und Ihr Einkaufen im Ort.

Vereinigung Pro Stadtlädeli Kaiserstuhl

Info Pro Kaiserstuhl

Für das ins Wasser gefallene Promenadenfest konnte leider kein Ersatztermin gefunden werden: Die Verabschiedung von Walter Blum, das Fischessen der Musikgesellschaft, die Sommerferien, der 1. August-Anlass, das Mittelalterfest, das Festival der Stille und weitere Anlässe haben den Kalender mehr als gefüllt. Freuen Sie sich auf weitere Anlässe, zu denen die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.



Rheingasse und Brücke

Inzwischen ist auch die ruhige Zeit der Brückensperrung vorbei und wir erfreuen uns ob einer wunderschön gestalteten Rheingasse. Die Verbreiterung der Fussgängerbereiche und der Wegfall der parkierten Autos finden weitherum viel Lob. Vorbei ist die Zeit der Treffen mitten auf der Gasse. Der Verkehr hat uns wieder.

Seien wir uns bewusst, dass Kaiserstuhl seine Existenz dem Rheinübergang verdankt. Zur Zeit der Stadtgründung im 13. Jahrhundert gab es zwischen Bodensee und Basel gerade mal 12 Brücken: Gottlieben/Konstanz, Stein am Rhein, Diessenhofen, Schaffhausen, Rheinau, Eglisau, Kaiserstuhl, Zurzach, Laufenburg, Säkingen, Rheinfeldern und Basel.

(Heute finden sich zwischen Konstanz und Basel 46 Brücken und von Konstanz bis zur Rheinmündung in Holland gar 176 Brücken).

Die Rheinbrücke von Kaiserstuhl wird urkundlich erstmals 1294 erwähnt. Auf der Kaiserstuhler Seite war eine Fallbrücke eingebaut. Wiederholt wurde die Brücke durch Hochwasser und Brände zerstört. 1554 wurde eine neue Brücke gebaut. Die steinernen Widerlager wurden zwischen 1561 und 1600 von Konstanzer Bischöfen erbaut. Die Erbauer haben sich in Wappenreliefs verewigt. 1768 stürzte ein Teil ein und musste neu gebaut werden, 1799 wurde sie von den Franzosen verbrannt, 1813 neu erbaut und schon 1817 vom Hochwasser wieder weggerissen, 1823 durch den Baumeister Blasius Baltheswiler wieder neu erbaut, 1876 wieder weggerissen vom Hochwasser. 1890 wurde die Holzbrücke durch eine, im Jugendstil erbaute Stahlfachwerkbrücke ersetzt. Die heutige Stahlverbundbrücke stammt aus dem Jahr 1985. Ein Rest der Eisenbrücke findet sich nun an der Promenade.

Bau und Unterhalt der Rheinbrücke oblag von alters her dem Bischof von Konstanz, Kaiserstuhl und Fisibach. Die Brücke befand sich daher auch im Besitz des Bischofs und dieser Gemeinden. Für Hohentengen bestand keine Leistungspflicht. Es ist auffallend, wie sehr sich die rechtsrheinischen Anlieger zurückhielten, wenn es um Kosten für Bau oder Unterhalt der Brücke ging. Das Interesse der Kaiserstuhler, die Brücke wegen ihres Waldes, der Felder, dem Friedhof in Hohentengen und vor allem wegen der Weinberge am andern Rheinufer zu erhalten und zu unterhalten, hatte offenbar Vorrang. Der Unterhalt der Brücke belastete die Stadtkasse ungemein. Besonders schwierig wurde die Lage, nachdem durch die Bundesverfassung 1848 der Brückenzoll abgeschafft wurde. Die Einnahmen sind damit weggefallen, die Lasten aber blieben. Erst ab 1972 wurde die Brücke vom Kanton Aargau übernommen.



Turnverein Kaiserstuhl
5466 Kaiserstuhl
www.tvkaiserstuhl.ch

Lassen Sie sich verwöhnen am traditionellen...

Spaghettiplausch à discrétion Für Gross und Klein

NEU: Sonntag mit Kinderspielecke

09. November 2013 ab 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
10. November 2013 ab 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr
in der MZH Kaiserstuhl

Es erwartet Sie feine Spaghetti mit 3 verschiedenen Saucen, Salat und Dessert.

Der Erlös geht an unsere Jugendabteilung

Gerne nehmen wir Reservationen unter info@tvkaiserstuhl.ch entgegen.

*Mehr Infos auf unsere Website www.tvkaiserstuhl.ch
Auf euren Besuch freut sich der Turnverein und die Jugend Kaiserstuhl*



Familie Böhler
5466 Kaiserstuhl am Rhein
Tel 044 858 22 06 Fax 044 858 29 41
www.hotel-kreuz-kaiserstuhl.ch
hotel.kreuz.kaiserstuhl@bluewin.ch



Kaiserstuhl – Fisi-

bach

Samariterübung am Dienstag-Abend im Schulhaus Kaiserstuhl:

Sandra und Ilona, unsere beiden neuen technischen Leiterinnen, verteilen ein Testblatt mit Fragen zur Nothilfe. Zum Beispiel: Welche Notrufstelle ist bei schweren Unfällen normalerweise zu benachrichtigen?* Eifriges Schreiben, Überlegen, Abwägen. Nach einiger Zeit sind alle Zettel ausgefüllt. Nun werden alle Punkte besprochen, erklärt und wenn nötig gezeigt und geübt. Die neuesten Erkenntnisse werden vermittelt. Es kommt eine interessante Diskussion in Gange und es profitieren alle von der Übung.

Zuletzt muss noch gesagt werden: Wir haben im Test richtig gut abgeschnitten!

Am **Samstag, 12. Oktober 2013**, möchten wir am **Dorfmarkt in Fisibach** unseren Verein näher vorstellen. Kommen Sie vorbei an unserem Stand und testen Sie Ihr Wissen !

*144

Auf Ihren Besuch freuen sich:  **samariter**

Kaiserstuhl- Fisibach



Gemeinnütziger Frauenverein Kaiserstuhl

Vom Häxehüüsli zur Chrüterhäx

15 neugierige Ausflüglerinnen vom gemeinnützigen Frauenverein Kaiserstuhl wollten wissen was sich hinter dem Häxehüüsli und der Chrüterhäx verbirgt.

Bei strahlendem Wetter, stiegen wir am Mittwoch morgen in den Kleinbus mit dem Ziel Reinach. Klara Joho, unsere Reiseorganisatorin, musste schon bald Fragen nach dem wie, wo, was, und überhaupt beantworten.

Es war bald klar, dass es sich beim Häxehüüsli um ein Restaurant der besonderen Art handelt. Zuerst war's ein Naturfreundehaus, dann ein Camping-Beizli, anschliessend wurde kurze Zeit italienisch gewirtet. Im Jahre 1990 wurde es von Peter Stünzi übernommen, einem Mann mit, wie er selber sagt, romantischen Visionen. Er legte in der öden Landschaft einen Weiher an und pflanzte über 400 junge Bäume. In diesem kleinen, versteckten Paradies suchten wir aus der ganz speziellen Menü-Karte unser Mittagessen aus. Es fiel uns richtig schwer diesen Ort zu verlassen, aber da war ja noch das Geheimnis der Chrüterhäx zu lösen.

Mit dem Bus ging's nun wieder zurück in den Aargau, nach Mandach.

Dort empfing uns Maja Stürmer, eine junge Chrüterhäx. Auf der Kräuterwanderung oberhalb Mandach zeigte sie uns die verschiedenen Kräuter die so am Wegesrand blühen. Da gibt's den Kornklee – Wegerich – Odermening – Labkraut - Storchenschnabel und vieles mehr. Alles Pflanzen die man zum Einreiben oder Einnehmen bei den verschiedensten Beschwerden anwenden kann. Mit ganz viel Liebe und Begeisterung hat uns die Chrüterhäx gezeigt, was die Natur doch so alles hervorbringt. In ihrem Gartenhäuschen, umgeben von einem wundervollen Kräutergarten, wurden wir mit einem Apéro verwöhnt.

Und alle konnten dann ihren eigenen Kräuteres sig, mit Pflanzen aus dem Garten, mit nach Hause nehmen.

Es war ein toller Tag und wir möchten uns ganz herzlich bei Klara Joho, die das alles arrangiert und ausgesucht hat, bedanken. Wir wurden in jeder Beziehung verwöhnt.

Anita Schillinger





*Wer hat Lust, einen
Schnupperkurs
im Eiskunstlauf zu besuchen?*

www.ec-dielsdorf.ch

An alle Kinder in Dielsdorf und Umgebung: Kindergärtner und 1. bis 4. Primarklasse

Gleich nach den Herbstferien führt der Eislaufclub Dielsdorf ECD auf der Kunsteisbahn der Sportanlage Erlen in Dielsdorf seine Schnupperkurse für alle Eislauf begeisterten Kinder ab 4 Jahren durch. In diesen Kursen erhalten alle TeilnehmerInnen einen kurzen Einblick in die Technik des Eislaufens.

Der Kurs wird von Esther Brun, dipl. Eislauftrainerin sowie MoniteurlInnen des ECD geleitet.

Wir bitten Sie, Ihr Kind schriftlich anzumelden. Sollte ein angemeldetes Kind an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir um telefonischen Bericht. Wir bitten Sie, sich aus organisatorischen Gründen jeweils 15 Minuten vor Beginn des Kurses in der Eishalle einzufinden.

Datum der Kurse:	Montag	21. Oktober 2013	16:00-16:40
	Dienstag	22. Oktober 2013	17:00-17:40

Unkostenbeitrag: Fr. 5.-/Kind. Der Eisbahneintritt ist nicht inbegriffen.
Versicherung ist Sache der Eltern.

Schlittschuhe: können an der Kasse beim Eingang gemietet werden.
Ausrüstung: Handschuhe und Mütze (obligatorisch), warme und bequeme Kleidung

Der ECD freut sich, recht viele Eislauf interessierte Mädchen und Knaben in der Eishalle der Sportanlage Erlen in Dielsdorf begrüßen zu dürfen.

Allfällige Fragen bitte an Esther Brun, dipl. Eislauftrainerin, Telefon 044 825 47 80 (ab 10 Uhr.) oder 079 209 56 29. Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.ec-dielsdorf.ch

Eislaufclub Dielsdorf ECD

✂-----
Ich melde mich zum Schnupperkurs des Eislaufclub Dielsdorf an:

- Montag, 21. Oktober 2013 16:00 – 16:40 Eishalle
 Dienstag, 22. Oktober 2013 17:00 – 17:40 Eishalle

Schlittschuhmiete: Grösse (eine Nummer grösser als normale Schuhe)

Stufe: Anfänger Fortgeschrittene **(bitte Zutreffendes ankreuzen)**

Name: Vorname:Geb.-Datum:

Adresse:

Telefon/Natel/E-Mail:

Datum: Unterschrift der Eltern:

Einsenden bis spätestens 19. Oktober 2013 an:

Frau Esther Brun, dipl. Eislauftrainerin, Eislaufclub Dielsdorf, Sonnenhalde 7, 8603 Schwerzenbach



Raclette - Essen

Samstag, 2. November 2013

ab 18.00 Uhr

im Gemeindesaal Weiach

Sie sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen
Abend mit Raclette und Volksmusik

Ab 19.30 Uhr spielen die bekannten
„ Strizzi Fäger „

Zum Kaffee steht unser reichhaltiges
Dessertbuffet bereit

Die Trachtengruppe Wehntal freut sich
auf Ihren Besuch



Videowerkstatt Kaiserstuhl wird aufgelöst

Infolge Wegzug löse ich die Videowerkstatt auf Anfangs 2014 auf. Es konnte leider kein geeigneter Nachfolger gefunden werden. Wir blicken auf 9 spannende Jahre zurück. Die Videowerkstatt war für vieles der Ursprung. Ohne Videowerkstatt hätten einige öffentliche Anlässe nicht stattgefunden (Filmnacht I, Filmnacht II, 750 Jahre Kaiserstuhl Projekt mit Aufführung etc.)

Aber hauptsächlich wurde sie von der Bevölkerung genutzt. Alles rund um Super 8, VHS, Video und Audio konnte mit der Videowerkstatt abgedeckt werden, sei es mit Equipment oder fachlicher Beratung.

TELE Kaiserstuhl wird weiter geführt.

Es steht nun diverses Equipment zum Verkauf. Die Bevölkerung von Kaiserstuhl / Fisibach profitiert von einem Vorkaufsrecht.

Bei Interesse bitte bis 12.Oktober 2013 melden bei Sven Weidenmann, 044 858 05 40 oder auf sven.weidenmann@telekaiserstuhl.ch

Zum Verkauf:

iMac inklusive Drehfuss, iMac mini, Mac PowerBook, Sony Videokamera inklusive Zubehör, JVC VHS/ miniDV Überspielgerät, Adapter VHS/ Firewire, Epson Scanner, 1 Lacie Foto Bildschirm, Olympus LS-10 Audio Aufnahmegerät, Lautsprecher, Externe Harddisk, Externes DVD Laufwerk





Fest- und Veranstaltungskalender

Oktober 2013

06.	Vogelzug-Beobachtung	Naturschutzverein Bachsertal
08.	Übung	Samariterverein
12.	Dorfmarkt Fisibach	Kapellenverein
26.	Vereinsreise	Feuerwehrverein
26.	Schüler-/Elternmorgen	Primarschule
27.	Erntedankgottesdienst	Ref. Kirche
30.	Kaderübung	Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl

November 2013

01.	Totengedenkfeier	Kath. Kirche
02.	Absenden	SG Kaiserstuhl-Fisibach
07.	Pausenmilch	Landfrauen Fisibach-Kaiserstuhl
07.	Räbelichtliumzug	Kaiserstuhl-Fisibach
09./10.	Spaghettiplausch	Turnverein Kaiserstuhl
12.	Übung	Samariterverein
15.	Gesamtfeuerwehr	Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl
16.	Absenden	Pistolenclub Kaiserstuhl
16.	Schlusssock	Männerriege
17.	Gottesdienst	Ref. Kirche
21.	Papiersammlung	Kaiserstuhl
23.	Schlusssock	Turnverein Kaiserstuhl
24.	Katharina Tag	Pfarrei Kaiserstuhl
28.	Delegiertenversammlung	Der Vereine
29.	Gemeindeversammlung	Fisibach
29.	Ortsbürger/Gemeindeversammlung	Kaiserstuhl
30.	Waldsamichlaus	Kapellenverein

Dezember 2013

01.	Oek. Adventsgottesdienst	Weiach
01.	Samichlauseinzug	Kath. Kirche
01.	Bazar	Gem. Frauenverein Kaiserstuhl
03.	Übung	Samariterverein
04.	Adventsfeier	Landfrauen / Frauenverein
07.	Papiersammlung	Fisibach
07.	Altersweihnacht	Samariterverein
08.	Adventsanlass	Kapellenverein
14.	Chlaushock	Veloclub Fisibach
14.	1 Million Sterne	Kath. Kirche
22.	Weihnachtsstübli	Ref. Kirche

21. Dezember – 05. Januar 2014

Weihnachtsferien